

vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von P. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Sächsische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen etc. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 250.

Halle, Donnerstag den 24. October
Hierzu eine Beilage.

1844.

Deutschland.

Berlin, d. 22. October. Se. Königl. Hoheit der Groß-
herzog von Mecklenburg-Strelitz ist nach Strelitz zu-
rückgekehrt. — Der Fürst Konstantin Ghika ist von Leip-
zig hier angekommen. — Der General-Major und Komman-
deur der 7ten Division, von Bockelmann, ist, von Mag-
deburg kommend, nach Glogau hier durchgereist.

Einer Nachricht der Schles. Zeitung zufolge ist die Neulig-
keit des Tages, daß der Sohn des Prinzen Karl in den Civil-
dienst zu treten bestimmt ist.

Stumsdorf (Eisenbahn-Station zwischen Halle und
Erdthen), d. 20. October. Am heutigen Nachmittage waren
abermals über 300 Männer der Nachbarschaft, aus den
verschiedensten Ständen, zu gegenseitiger Verständigung über
wichtige Zeitinteressen, im hiesigen Restaurationslocale zusam-
mengekommen. Den Hauptgegenstand der Besprechungen bil-
dete diesmal die Zschokke-Stiftung, über welche zuerst ein Vor-
trag in freier Rede gehalten ward. Daran schloß sich dann
eine mehre Stunden währende Diskussion über Volksbildung
durch Gemeindebibliotheken und Jünglingschulen, welche letz-
tere mit den erstern verbunden sein und daraus hervorgehn
müßten. Es wurden deren Nothwendigkeit und Möglichkeit
besprochen, so wie die Wege angegeben, auf denen sie sich ver-
wirklichen lassen. — Die lebendige Theilnahme und die große
Ordnung, welche auch heute wieder vom Anfang bis Ende sich
zeigten, lieferten den Beweis, wie Volksversammlun-
gen der Art wohl an der Zeit seien. Namentlich war es er-
freulich, daß auch Mehre aus dem Handwerker- und Bauern-
Stande das Wort ergriffen. — Zum Schluß der Versammlung
trug ein Lehrerkreis einige Gesänge vor, unter denen besonders
„das Protestanten-Lied“, welches von einem der Säng-
er selbst componirt ist, die Menge sehr anzusprechen schien. Ueber-
haupt sind die Regsamkeit und der Geist des Lehrerstandes un-
serer Gegend im höchsten Grade erfreulich zu nennen.

Weimar, d. 19. Oct. Die Arbeiten zur Legung der
Eisenbahn haben bei dem nachbarlichen Salinen- und Bade-
Orte Kösen begonnen; unterhalb und oberhalb desselben herrscht
rüstige Thätigkeit, um zunächst den Bau der Brücken über die
Saale vorzubereiten. Die untere geht in geringer Entfernung
von der gegenwärtigen steinernen Brücke quer über den Strom
und wird eine ziemliche Ausdehnung erhalten. Außer jenem
Bau ist man in Kösen seit kurzer Zeit beschäftigt, ein großes
Badehaus zu errichten.

Bei dem Festungsbau zu Ulm haben die Maurer-Arbel-
ten, welchen bei der am 18. October bevorstehenden halbjä-
hrigen Inspektion ein Haupt-Augenmerk geschenkt werden wird,
in dem Zeitraume von einem halben Jahre einen so raschen
Fortgang genommen, daß jetzt fünf Wurf-Batterien in den
verschiedenen Saillants und neun Kriegs-Pulver-Magazine
fertig dastehen und mehrere Poternen und Dechargen-Kas-
matten ihrer Vollendung nahe sind. Die erste Etage der Wil-
helms-Burg ist, was die Stirn- und Rücken-Mauern und
die Pfeiler der Kasematten betrifft, fertig und in dem rechts
liegenden Theile der vordern Fronte überwölbt. Nächstens
werden übrigens die Mauerarbeiten für dieses Baujahr ein-
gestellt und nur noch die Erdarbeiten, welche theilweise in den
höher gelegenen Theilen der Haupt-Umfassung beendigt sind,
hauptsächlich in den Ebenen mit vermehrter Arbeiterzahl thä-
tig betrieben werden.

Belgien.

Antwerpen, d. 14. Oct. Das gestrige Fest, zur Er-
innerung an die vorjährige Eröffnung der belgisch-rheini-
schen Bahn, kann nur dazu beigetragen haben, die freundli-
chen Verhältnisse, welche jetzt zwischen Belgien und Deutsch-
land angeknüpft sind, noch mehr zu befestigen. Nichts konnte
herzlicher sein, als der Empfang, welchen die Mitglieder der
rheinischen Eisenbahnverwaltung gefunden haben. Die Her-
ren von der rheinischen Eisenbahn, unter denen Köln, wie
mit allgemeinem Bedauern bemerkt wurde, nur sehr schwach

vertreten war, wurden bei ihrer Ankunft von der städtischen Behörde und der Handelskammer begrüßt, man zeigte ihnen die Bassins, Entrepôts, worauf sie in das Museum geführt wurden, in welches sich auch der preussische Gesandte und der Minister der öffentlichen Bauten begaben. Hier sprach der Präsident der Handelskammer in einer Rede sich über die glücklichen Beziehungen zwischen Belgien und Deutschland aus, und sodann hielt Hr. Masul einen Bericht über den großartigen Verkehr der Eisenbahn, und theilte u. a. zum Staunen aller Anwesenden mit, daß in den letzten 11 Monaten nicht weniger als 121,000 Waggons die Grenze überschritten hätten. Von dem Museum begab man sich zu einem großen Bankett, bei welchem der Herr Oberbürgermeister Emundts aus Aachen einen Toast auf den König Leopold ausbrachte, welchen der Gouverneur der Provinz Antwerpen mit einem eben so begeistert aufgenommenen Toast auf den König von Preußen erwiderte. Darauf trank der Präsident der Antwerpener Handelskammer, Herr Cateau-Batel, auf das Wohl der Gäste, worauf Herr Joseph Bergssoffe aus Düren den Dank der Gäste aussprach und einen Toast auf das Wohl der Stadt Antwerpen brachte. Zum Schluß hielt der Präsident der rheinischen Eisenbahndirection, Herr Wevissen, eine Rede über die Bedeutung des Festes, und trank auf das Fortbestehen der freundschaftlichen Verhältnisse zwischen den beiden Völkern. Alle diese Beziehungen auf die Sympathie der beiden Länder wurden mit dem lebhaftesten Enthusiasmus aufgenommen. Abends waren viele Straßen erleuchtet.

Großbritannien und Irland.

London, den 16. October. Die Königin Victoria und Prinz Albrecht verließen gestern Morgen um 8 Uhr auf der Dampf-Yacht „Victoria und Albrecht“, an deren Bord sie die Nacht zugebracht hatten, den Hafen von Portsmouth, um sich nach Osbornehouse bei Cowes auf der Insel Wight zu begeben. Der Sturm des vorgestrigen Tages hatte sich etwas gelegt und heiteres Wetter begünstigte die Abfahrt, welche ein überaus prächtiges Schauspiel gewährte. Die ganze französische Flotte bei Spithead, bestehend aus den Schiffen „Inflexible“ (84), „Belle Poule“ (60), „Gomer“, Dampf-Fregatte (24), „Calman“ (10), „Elan“ (10) und „Pluton“ (10), so wie die im Hafen liegenden britischen Schiffe, hatten ihre Masten mit Flaggen geschmückt, die Raen mit Matrosen bemannt, und eröffneten, als die königliche Dampf-Yacht die Anker lichtete, ein lebhaftes Salutfeuer (21 Schüsse von jedem Schiffe), welches die Geschütze auf den Bastionen am Lande weiter beantworteten. Ihre Majestät die Königin ließ bei der französischen Dampf-Fregatte „Gomer“, welche sich durch ihren Bau so vorthellhaft auszeichnet, anlegen und nahm dort die Einladung des Admiral La Suffe zu einem Dejeuner in den Staats-Kajüten des Königs der Franzosen an. Nach einem Aufenthalt von ungefähr einer Stunde an Bord des „Gomer“ setzte die Königin ihre Fahrt nach Cowes unter Begleitung der Dampf-Schaluppen „Vulkan“ und „Eclair“ weiter fort. Um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr langte man schon auf der Rhede von Cowes an. Bis gestern Nachmittag um 5 Uhr hatte die französische Flotte noch keine Anstalt gemacht, den sicheren Ankerplatz bei Spithead zu verlassen.

Die gestrige Gazette veröffentlicht die Ernennung „des sehr ehrenwerthen Edward Lord Ellenborough zum Viscount und Earl des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Irland, und zwar unter den Titeln Viscount Southam von Southam in der Grafschaft Gloucester und Earl von Ellenborough in der Grafschaft Cumberland“ — ein Beweis, daß die Neglerung die Dienste des Lords, trotz der demselben von Seiten der ost-

indischen Kompagnie zu Theil gewordenen Desaboutrung, einer Anerkennung werth gehalten hat.

Vorgestern ward in der Wochen-Versammlung des Repeal-Vereins zu Dublin ein langes Schreiben O'Connells vorgelesen, worin derselbe von neuem die Zeländer auffordert, der Repeal beizutreten, und die Grundsätze angeht, auf welchen sein neuer Plan beruht, wie die Auflösung der Union bewirkt werden soll. Das Schreiben enthält nichts Neues; die Repeal soll zur nationalen Sache werden, Protestanten und Katholiken, strenge Repealer und Föderalisten sollen zu dem einzigen Zweck, der Aufhebung der Unions-Akte, sich verbinden und einer glänzenden Zukunft in Folge dieser Aufhebung sich versichert halten. Das Schreiben wurde mit Beifall aufgenommen und zu den Akten des Vereins gelegt. Die Wochen-Rente überstieg diesmal nicht 398 Pfd.

Aus angeblich guter Quelle wird versichert, daß das Verfahren der französischen Offiziere in Othaiti gegen den Lieutenant Rose zu keinen Weiterungen führen wird, und daß die darüber gegebenen Erläuterungen vollkommene Befriedigung gewährt haben.

Bermischtes.

— In Folge des Baues der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn ist schon Manches zu Tage gefördert worden, was sonst wohl für immer im Schooße der Erde begraben geblieben wäre. So sind in neuester Zeit bei den Erdarbeiten in Tilledorf 577 Stück aus den Zeiten des 36jährigen Krieges stammende Silbermünzen verschiedener Größe; bei Märzdorf, Kreis Rainau, 2 Stück Bernstein, ein jedes in der Größe eines Hühner-Eies, und an der schnellen Deichsel bei Hainau mehrere irdene Vasen und Schalen, in denen verwitterte Knochen und Asche enthalten war, gefunden worden.

— Magdeburg ic. Leipziger Eisenbahn. Personen-Frequenz.

Bis 5. Oct. incl. 544,547 Personen.

Vom 6. Sept. bis 12. Oct. incl. 18,495

mit Einschluß von 1476 Personen aus dem Verkehr auf den Anhaltepunkten

Summe 563,042 Personen.

— Als Leben, am 18. October. In der diesjährigen Feier der Schlacht bei Leipzig wurde hier eine Fahne eingeweiht, welche sowohl für vaterländische Gegenstände als bei Begräbnissen hiesiger Krieger angewandt wird; sie trägt folgende von Dr. Schmidthammer verfaßte Inschrift:

Des Kampfes Zeichen für die Freiheitskriege,
Des Muthes Sinnbild, wehend durch die Schlacht,
Erinnert diese Fahne an die Siege,
Vor Gott in heil'gem Fluge dargebracht.
Bei Völkerfesten soll sie mit uns wallen,
Ein schimmernd Denkmal ruhmefüllter Zeit,
Der Treue Jubelruf wird um sie schallen,
An Gräbern glänzt sie weit zur Ewigkeit.

Gleich ihrem Schwung mit voller Brust erhoben,
In reinem Strahl' ihr auch, Jugend, nach;
Dein Wandel sei wie sie bewegtes Loben
Für Gott und Vaterland, für Himmelstg.
Wie einig Alle um die Fahne stehen,
So walte über Deutschland Segensglück!
Dem König Heil! Verkündet Wiedersehen
Entzückt vor Gottes Throne unsern Blick!

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die den Erben des verstorbenen Gutsbesizers Friedrich Thieme zu Wöls bei Landsberg, und 3 Stunden von Halle entfernt, zugehörige Gutsbesitzungen, an einem Anspanner- und Kossathengute, $4\frac{3}{4}$ Hufen Feld, einem einzelnen Halbhufenstücke, 2 Höfen, zusammen ohngefähr 240 Morgen Feld und 3 Wiesen, ohngefähr in 7 Morgen bestehend, nach der Reinertragszaxe auf 22,007 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen mit Inventarium auf den 7. März 1845, Vorm. 10 Uhr, in der Thiemeschen Wohnung zu Wöls subhastirt werden.

Die Zaxe ist an Gerichtsstelle in Reinsdorf, in dem Thiemeschen Gute zu Wöls und mit den Hypothekenscheinen in der Registratur des Gerichts einzusehen. Zörbig, den 26. August 1844.

Das Patrimonial-Gericht Reinsdorf.
Dieße.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Thiemeschen Erben wird im Verreff der auf den 7. März 1845 zu subhastirenden Thiemeschen Besitzung in dem Dorfe Wöls bei Landsberg noch bemerlich gemacht:

- daß die Besitzung im Dorfe Wöls nur wenige Schritte von der Berliner-Hallischen Chaussee und eine halbe Stunde von der Magdeburg-Halle, Leipziger Eisenbahn und von dem Anhaltepunkte bei Niemberg gelegen ist;
- daß die Wohn- und Wirtschaftsbäude mit Ziegeln gedeckt, in resp. neuem und gutem Zustande sich befinden und selbst sehr geschmackvolle Einrichtungen enthalten und dabei drei Blumen-, Obst- und Grasgärten, und
- daß die Felder an ungfähr 240 Morgen in der Nähe des Gutes und in gutem Boden und Culturzustande gelegen sind.

Zörbig, den 10. October 1844.
Das Patrimonial-Gericht Reinsdorf.

Wagen-Verkauf.

Sonnabend den 26. d. M.

Vormittags 10 Uhr

soll im

Fürstenthale

alkhier ein in vier Federn hängender gut gebauter Kutschwagen (ganz und halbverdeckt) meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 19. October 1844.

J. H. Brandt,
Auctionens-Commissarius.

Holzlieferung zur Thüringischen Eisenbahn.

Die Anlieferung folgender Kiefern, fichtenen oder tannenen Bauhölzer, als:

1) Zum Bau der neuen Saalbrücke bei Weisensfels:			
32	Stämme Bauholz zu $48\frac{1}{4}$ Fuß Länge, 12 Zoll Topfstärke,		
158	" " " $48\frac{1}{4}$ " " " 10 " "		
321	" " " $48\frac{1}{2}$ " " " 8 " "		
84	" " " $48\frac{1}{2}$ " " " 7 " "		
30	" " " $48\frac{1}{4}$ " " " 5 " "		
930	Stück Spundpfähle zu 15 Fuß Länge, 12 Zoll durchschn. Breite, 6 Zoll Stärke,		
680	" " " 14 " " " 12 " " " 4 " "		
650	" Bohlen " $14\frac{1}{2}$ " " " $10\frac{1}{2}$ " " " 3 " "		
400	" " " $14\frac{1}{2}$ " " " $10\frac{1}{2}$ " " " 2 " "		
1850	" Bretter " $14\frac{1}{2}$ " " " $10\frac{1}{2}$ " " " $1\frac{1}{4}$ " "		

2) Zum Bau der neuen Mühlgrabenbrücke daselbst:

19	Stämme Bauholz zu $48\frac{1}{2}$ Fuß Länge, 12 Zoll Topfstärke,		
200	" " " $48\frac{1}{2}$ " " " 10 " "		
400	" " " $48\frac{1}{2}$ " " " 8 " "		
127	" " " $48\frac{1}{2}$ " " " 7 " "		
12	" " " $48\frac{1}{2}$ " " " 5 " "		
435	Stück Spundpfähle zu 14 Fuß Länge, 12 Zoll durchschn. Breite, 4 Zoll Stärke,		
224	" Bohlen " $14\frac{1}{2}$ " " " $10\frac{1}{2}$ " " " 3 " "		
150	" " " $14\frac{1}{2}$ " " " $10\frac{1}{2}$ " " " 2 " "		
925	" Bretter " $14\frac{1}{2}$ " " " $10\frac{1}{2}$ " " " $1\frac{1}{4}$ " "		

soll im Ganzen oder theilweise im Wege der öffentlichen Submission an einem der drei Mindestfordernden verdungen werden, wozu ein Termin auf

Mittwoch den 30. October d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Brückmühle zu Weisensfels anberaumt ist. Versiegelte Offerten, mit der Aufschrift „Holzlieferung zum Bau der Eisenbahnbrücken bei Weisensfels betreffend“, sind daselbst bei dem Herrn Sections-Ingenieur Grillo abzugeben, wo auch die bezüglichen Bedingungen eingesehen werden können, die außerdem noch in dem Abtheilungs-Bureau des Unterzeichneten ausgelegt sind. Die Submittenten bleiben 14 Tage lang nach dem angegebenen Termine an ihre Gebote gebunden.

Halle, den 15. October 1844.

Der Wegebaumeister Garcke.

Leihhaus-Auction.

Am 13. Januar 1845 Vormittags
9 Uhr

sollen auf dem hiesigen Rathskeller-Saale die seit Anfang des Jahres 1841 bis Ende Januar dieses Jahres in dem Leihhause des Herrn Heddrich hieselbst verpfändeten und verfallenen Pfänder, bestehend in goldenen und silbernen Geräthen, Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Wäsche, Leinenzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, einer Standbüchse und anderen Gegenständen, auf den Antrag des Herrn Heddrich an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher hiermit aufgefodert, dieselben zeitig vor dem Auctions-Termine einzulösen, und wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weiteren Verfügung anzumelden, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner, in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberrest aber an die hiesige Armenkassa abgeliefert

und kein Pfand eigenthümer mit spätern Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Hettstedt, den 14. October 1844.

**Königl. Preuß. Gerichts-
Commission.**

Zeichfischerei.

Den 8. November wird der Zeich in Schmerz bei Gossa gefischt, und werden daselbst circa 15 Schock Speisekarpfen und andere Fische sowohl im Ganzen als im Einzelnen verkauft.

Klingner, Mühlenbesitzer.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle ist vorräthig:

Gemeinnütziger Volks-Kalender (Neuhaldenslebener)

für das Jahr 1845; mit dem Portrait Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen und einer Eisenbahn-Karte.

Preis durchschoss n 10 Sgr.

Die unentgeltlichen Schutzpocken-
impfungen werden von jetzt an in
meiner Wohnung im Hause des Hrn.
Glockengiessermeister Becker, Al-
temarkt No. 543b., alle Donnerstag
Nachmittag um 3 Uhr stattfinden.

Halle, den 22. Oct. 1844.

Dr. Delbrück.

Sonntag und Montag, als den 27. und
28. ladet zum Kirchweihfest ganz ergebenst
ein

G. Thielicke,
Restauration bei Rieberg.

Guts-Verpachtung.

Donnerstags den 31. October d. J.
Vormittags wird das Gut Schöndthal
bei Erfurt (380 Morgen haltend) an den
Meistbietenden in der Expedition des Hrn.
Justiz-Commissar Schmeißer in Erfurt
(am Fischmarke) auf 6, nach Befinden
mehr, Jahre verpachtet werden. Die Pacht-
bedingungen liegen bei dem genannten Herrn
zur Einsicht bereit.

Schreyer'sches Affen- u. Hunde-Theater.

Wie war und ist es möglich, daß un-
vernünftige Thiere tagtäglich ein hallesches
Publikum, von den ersten bis zu den letz-
ten Ständen, unterhalten, belustigen, ja
sogar hoch erfreuen konnten? — Es liegt
dies in dem Außerordentlichen; —
sowie jede Kunst auf vollkommener
Stufe stets Hochachtung gebietet, weil sie
zur Bewunderung hinreißt. So hier mit
den Schreyer'schen Pferdchen, Affen und
Hunden! Was soll man hier mehr bewun-
dern? — die Thiere selbst, oder die un-
endliche Geduld und Ausdauer eines gewis-
sen Herrn Brückmann, der die Dressur
bewerkstelligt hat? — Von den Entzücken
erregenden Nebelbildern nächstens. Lei-
der werden schon in diesen Tagen die Vor-
stellungen geschlossen werden!

Mehrere Kunstfreunde.

Am 22. d. M. Abends 10 Uhr ist von
der Schwimme bis in die Mittelwachsche
Gasse eine braune Brieftasche mit Papiere-
ren und Geld verloren gegangen. Der
ehrliebe Finder wird gebeten, sie gegen eine
gute Belohnung in der Exped. d. Blattes
abzugeben.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, die
schon in einem Laden conditionirt hat, fin-
det sogleich ein Unterkommen.

Zu erfragen kleine Brauhausgasse Nr.
372. bei der Wittwe Merklein.

Eine sehr frequente Schenkwirtschaft
soll sofort mit vollem Inventar für 1400
Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft
werden. Dieselbe würde sich vorzugsweise
für einen Schmirer eignen, indem nicht nur
im Orte selbst, sondern auch in den nah
angrenzenden bedeutende Oeconomie herrscht
und noch keine Schmiede da ist. Das Nä-
here durch Friedr. Magdeburg.

Eönnern, den 22. October 1844.

Frische nicht zerchoffene Nebhühner
werden gekauft bei

E. H. Niesel am Markte.

Sonntag und Montag den 27. und 28.
October ladet zur Kirmes ergebenst ein
Thufius in Dblau,

Bei unserer Abreise nach Berlin sagen
wir allen unsern Bekannten und Freunden
ein herzliches Lebewohl.

Eönnern, den 23. October 1844.

J. Steinthal und Frau.

Ein guter feiner und ein Commis, Was-
fenrock sowie eine Jacke, sind zu verkaufen
Alter Markt Nr. 552 eine Treppe hoch.

Die Herstellung einer Mauer im näch-
sten Frühjahr, soll durch Licitation in der
Parrwohnung zu D Frau bei Zörbig
am sechsten November d. J.,
früh 10 Uhr,

unter namhaften Bedingungen dem Min-
destfordernden überlassen werden.

Der Kirchenvorstand zu D Frau.

Bei E. A. Schwetschke u. Sohn in
Halle und bei G. Reichardt in Eis-
leben und Sangerhausen ist vorräthig:
Adelheid Mercierclair
(Erzieherin)

Eintritt einer jungen Dame
in die Welt.

Oder Anweisung, wie sich ein junges Mäd-
chen bei Besuchen, auf Bällen, beim Mit-
tag- und Abendessen, im Theater, Concert
und in Gesellschaften zu benehmen hat.
Nebst Belehrungen über Toilette; Anwei-
sungen zu einigen beliebten Spielen u. dgl. m.
16. geh. Preis 10 Sgr.

Blinden-Institut.

Für 2 Thlr. von Hrn. Pastor H. aus
A., und für 15 Sgr. von Hrn. Pastor K.
aus Klein-L., dem Blinden-Institute ge-
schenkt, danke ich herzlich.

Halle, den 16. October 1844.

Krause.

1000 Thlr. sind im Ganzen oder auch
getheilt vom 1. Januar 1845 an zu 4
pCt. auf ländliche Grundstücke auszulei-
hen. Näheres hierüber beim Factor Rose
in der Gebauer'schen Buchdruckerei in
Halle.

Sonnabend den 26. October,
Vormittags 10 Uhr, sollen auf
hiesiger Posthalterei acht Stück
überzählige Pferde meistbietend
verkauft werden.

Desgleichen sollen drei elegan-
te Kutschwagen, wovon zwei
derselben viersitzig, ganz ver-
deckt und mit Jalousieen ver-
sehen, der dritte halbverdeckt ist,
versteigert werden.

Zulezt kommt ein Packwagen
zum Verkauf.

Merseburg, den 21. Oct. 1844.

Palmité,
Posthalter.

Ich Unterzeichneter beehre mich, hiesi-
gen und auswärtigen Bau-Unternehmern
die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich
alle Pflaster-Arbeiten von Holz, Mauer-
stein, Mosaik, Feld- und Bruchstein-Pfla-
ster, sowie das Legen von Brücken und
Kanälen, die □ Rutsche von 25 Sgr. an,
mit Garantieung übernehme.

Schrammbeck,

Steinfesmeister aus Berlin,
Promenade Nr. 1370.

NB. Meine Leute sind lauter gelernte
Steinfes-Gesellen aus Berlin.

Zwei Ackerpferde sind auf dem Vorwerk
Langenbogen zu verkaufen.

Bei E. A. Schwetschke und
Sohn in Halle und bei G. Rei-
chardt in Eisleben und Sanger-
hausen ist vorräthig:

Die neuesten Erfahrungen
zur Schnellmästung
folgender Thiere, als: des Rindviehes, der
Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen, Gänse,
Enten, Tauben, Hühner, Kapannen, Fi-
sche und Krebse. Nebst Anleitung zur vor-
theilhaftesten Anwendung aller Futterarten.
Dritte, gänzlich umgearbeitete Auf-
lage. 12. 1844. broch. 12 1/2 Sgr. (10 gGr.)

Ein als Schnellviehmäster allgemein be-
kannter Mann theilt in dieser Schrift,
vom Geschäft zurückgezogen, seine wichti-
gen Erfahrungen öffentlich mit. Alle Beur-
theilungen in öffentlichen Blättern hierüber
lauten sehr günstig.

Beilage

Frankreich.

Paris, d. 18. October. Hr. Guizot ist gestern Abend hier angekommen; er befindet sich vollkommen wohl; man sagt, der 29. October, als der Jahrestag der Creirung des Kabinet's Soult-Guizot, solle durch ein großes Bankett gefeiert werden.

Man versichert hier in gewöhnlich wohlunterrichteten Kreisen, daß am 12. d. zu Windsor eine Uebereinkunft unterzeichnet worden sei, wonach Frankreich, die Schwierigkeit, ja Unmöglichkeit des fernern Protectorats über Tahiti einsehend, sich zur gänzlichen Räumung dieser Insel unter der Bedingung verpflichte, daß England ebenfalls dieses Protectorat nicht ausüben dürfe, Tahiti unter der Garantie beider Mächte aber unabhängig bleibe und eine gänzliche Modification der Durchsuchungs-Verträge von 1831 und 1833 eintrete.

Der Ministerrath soll schon die offiziell Bruat's Benehmen tadelnde Note für den Messager redigirt gehabt haben, als man entdeckte, daß der Bericht über das Treffen bei Mahahena sich gar nicht in der Océanie, dem amtlichen Organe Bruat's, findet, sondern der Constitutionnel ihn nur als lithographirte Beiträge mit derselben durch irgend einen Unterbeamten erhalten hat.

Der Moniteur parisien erklärt jetzt die Angaben einiger Blätter, daß der Ingenieur Herr Garella, der von der französischen Regierung beauftragt war, die Ausführbarkeit einer Durchstechung der Landenge von Panama zu untersuchen, diesen Plan unausführbar gefunden habe, für durchaus ungegründet. Sein Bericht ist noch nicht fertig, aber man weiß bereits, daß er im Gegentheil den Bau des beabsichtigten Kanals für sehr ausführbar hält.

Man bemerkt seit einigen Tagen einen sehr lebhaften Couzterwechsel zwischen hier und Madrid; man scheint hier nicht ohne Besorgnisse zu sein, daß die Kortessitzung eine sehr stürmische werden und mit einer neuen Revolution enden möge. Graf Vesson soll, um Bericht abzustatten, auf einige Tage hieher kommen.

General Lamoricière ist im Lager von Dschemma Chaznat an Fieber und Sicht erkrankt; an der ganzen Grenze herrscht die tiefste Ruhe.

Italien.

Lurin, den 8. October. Eine königliche Verordnung vom gestrigen Datum schafft im ganzen Umfang des Königreichs Sardinien die bisherigen Zünfte und Meisterschaften von Künstlern und Handwerkern ab und bestimmt, daß von nun an die Ausübung von Handierungen Jedermann frei stehen soll. Für die Zukunft soll eine doppelte Matrikel errichtet werden: die erste für die Meister, die andere für die Gesellen und Lehrlinge. Die Bürgermeister haben dafür zu sorgen, daß alle Meister und Gesellen ihres Bezirks in die Listen eingetragen werden. Diese Einschreibung ist die einzige Bedingung, um ein Handwerk ausüben zu dürfen.

Bermischtes.

— Tyrrol. Wie in der Schweiz, bemerkt man auch hier das Vorgehen der Gletscher, so im Kosner Thale. Schon

mehrmals geschah es hier, daß der Vernagtferner bis an den Fuß der entgegengesetzten Bergwand vorrückte, dasselbe absperrete und dadurch den Abfluß des Hochjochfeners zu einem See aufstaute, dessen Druck endlich die entgegenstehende, durch allmähliches Abschmelzen geschwächte Eismwand sprengte, so daß seine Wassermassen sich mit fürchterlichen Verheerungen über die Fluren des Deß- und Inn-Thales hinwälzten. Solcher Ausbrüche gedenken die Chroniken in den Jahren 1600, 1626, 1678; der letzte erfolgte im Jahre 1773.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 22. Octbr.

Fonds.	St.	Pr. Cour.		Actien.	St.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Sem.
St. Schuld.	3 1/2	100 1/4	99 3/4	Berl. Poisd.	5	—	176	—
Preuß. Engl.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103 1/4	102 3/4	—
Oblig. 30.	4	—	—	Magd. Leipz.	—	185 1/2	—	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 1/4	—
Seehandl.	—	94 1/4	93 3/4	Berl. Anhalt.	—	141 1/2	—	—
Kurs u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103 1/4	102 3/4	—
Schuldversch.	3 1/2	—	98 3/4	Düss. Elberf.	5	92 1/2	—	—
Bri. St. Dbl.	3 1/2	100	—	do. do. P. Dbl.	4	—	97	—
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	—	76	—
Witpr. Pfbr.	3 1/2	98 1/2	98	do. do. P. Dbl.	4	97 3/4	—	—
Grsh. Pos. do.	4	103 3/4	—	do. v. St. gar.	3 1/2	98 1/2	—	—
do. do.	3 1/2	98	97 1/2	Berl. Frankf.	5	143	—	—
Dfpr. Pfbr.	3 1/2	101 3/4	—	do. do. P. Dbl.	4	—	102 1/4	—
Pomm. do.	3 1/2	100 1/2	99 3/4	Oberschles.	4	113	—	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	100 1/2	99 3/4	do. L. B. v. eing.	—	106 7/8	—	—
Schles. do.	3 1/2	—	100	B. Stadt. L. A.	—	116 1/2	—	—
Goldal marc.	—	—	—	do. do. L. B.	—	116 1/2	—	—
Frdrichsd'or.	—	13 7/12	13 5/12	Magd. Sibst.	4	113 1/2	112	—
And. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Gr.	4	—	—	—
à 5 Thlr.	—	11 1/4	11 1/4	do. do. P. Dbl.	4	102 1/4	—	—
Disconto.	—	3 1/2	4 1/2	Bonn Köln.	5	131 1/2	—	—

Getreidepreise.

(Nach Berliner Schffel und Preuß. Geld.)

Halle, den 22. Oct.

Weizen	1 s 15 s	1 s 25 s	— s
Roggen	1 s 8 s	1 s 8 s	9 s
Gerste	1 s 5 s	1 s 7 s	6 s
Hafser	— s 18 s	9 s	21 s 3 s

Nordhausen, den 19. Octbr.

Weizen	1 s 20 s	1 s 2 s	— s
Roggen	1 s 8 s	1 s 15 s	— s
Gerste	— s 28 s	1 s 4 s	— s
Hafser	— s 15 s	— s	22 s

Rüßöl, der Centner 11 s

Leinöl, der Centner 11 1/2 s

Magdeburg, den 22. Oct. (Nach Wispeln.)

Weizen	38	40 s	Gerste	—	32	—
Roggen	—	32	Hafser	—	17 1/2	—

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 22. Oct.: 5 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. Oct.

Im Kronprinzen: Sr. Erl. der reg. Graf zu Stolberg-Bernigerode m. Dienersch. a. Bernigerode. Hr. Landrath v. Steinäder a. Kalbe. Hr. Bürgermstr. Treuding a. Salze. Hr. Geh. Reg. Rath v. Kogen m. Fam. a. Karlsruhe. Hr. Deßjess. Espernstedt a. Breslau. Hr. Gämmerer Winterstein a. Graß. Hr. Amtm. Dorenberg a. Hitzstedt. Hr. Wegebaumstr. Repauer a. Kassel.

Stadt Zürich: Hr. Dr. phil. Schoder a. Ludwigslust. Die Hrn. Kaufm. Alberti a. Leipzig, Peiske a. Quedlinburg, Weinzeig a. Gisleben, Förster a. Berlin, Kadecker a. Braunschweig. Hr. Apotheker Schrader a. Hanau. Hr. Gutsbes. Reuter a. Mecklenburg.

Englischer Hof: Hr. Rentier Preßlin m. Tochter a. Warno. Hr. Kaufm. André a. Magdeburg.

Goldnen Ring: Die Hrn. Kaufm. Scholz a. Berlin, Ebendorf a. Braunschweig. Hr. Mühlenbes. Kögel a. Treuleben. Hr. Defon. Lüdecke a. Otterstädt. Hr. Mechanikus Unger a. Snabau.

Goldnen Löwen: Hr. Gutsbes. Heinemann a. Regensdorf. Die Hrn. Kaufm. Rißner a. Delitzsch, Sonnemann a. Magdeburg, Wange a. Dresden, Wiedemann a. Grüneberg. Hr. Factor Bratner a. Luersfurt. Hr. Prediger Berger a. Liebenstedt. Hr. Cand. theol. Schmidt a. Merseburg.

Stadt Hamburg: Hr. Offic. Kellermann a. Erfurt. Die Hrn. Kaufm. Fischer a. Nordhausen, Brügger a. Potsdam, Voigt a. Berlin. Hr. Brauereibes. Kümpler a. Bamberg.

Goldnen Kugel: Hr. Conditor Hempel n. Hr. Kunsthd. Felgner a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Lippmann a. Bernburg, Mosesohn u. Abetinger a. Hamburg. Hr. Papierfab. Bollmann a. Gröningen. Hr. Defon. Lehmann a. Jüterbogk. Dem. Müller a. Kugsburg.

Zur Eisenbahn: Hr. prakt. Arzt Hoffmann m. Gem. a. Bernburg. Hr. Hauptm. Kohenzell a. Meiningen. Hr. Partit. Füllow a. Hamburg. Hr. Fabrik. Kömrig a. Düsseldorf. Hr. Gutsbes. Laubthal m. Gem. a. Treuenbriegen. Hr. Rittergutsbes. v. Blünow a. Trier. Hr. Rentier Ramann a. Stettin.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Hafer, Heu und Stroh für die Pferde der im Saalkreise und in der Stadt Halle stationirten 8 Gensdarmen während des Jahres 1845 soll am 6. November d. J. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer an den Mindestfordernden verdungen werden.

Die Bedingungen, welche in meinem Geschäftszimmer täglich eingesehen werden können, sind dieselben wie in den früheren Jahren.

Halle, den 22. October 1844.

Der Landrath des Saalkreises
v. Bassewitz.

Nach Beendigung der gegen Hrn. Andreas Barth wegen strafbarer Veranlassung der in dem Maurermeister Friebusch'schen Hause entstandenen Feuersbrunst eingeleiteten Untersuchung glaube ich, als bestellter Defensor des Angeeschuldigten, es sowohl diesem wie dem Publikum schuldig zu sein, zur öffentlichen Anzeige zu bringen:

„daß nach der ergangenen Entscheidung des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Naumburg Andreas Barth, in Berücksichtigung, daß es an jeglichem Motive zur Begehung der ihm angedichteten That fehlt, wegen Mangels aller Verdachtsgründe völlig freigesprochen ist.“
Wäge diese Veröffentlichung dem unschuldig Verdächtigten das Vertrauen seiner Mitbürger wieder schenken.

Halle, den 22. October 1844.

Der Justiz-Commissar
Kierner.

Veränderter Termin.

Eingetretener Umstände halber wird der auf den 13. Nov. anberaumt gewesene Termin zur Verpachtung und Vererbpachtung des hiesigen Rittergutes Neustadt auf

**den 11. Nov. c.,
Vormittags 10 Uhr,**
hierdurch verlegt.

3 Brüg, am 20. October 1844.

Der Magistrat.
Lehmann.

D a n k.

Der unterzeichnete fühlt sich tief gedrungen, allen denjenigen, welche bei Gelegenheit des in meiner Mühle am 20. October c. stattgehabten Brandes durch ihre rastlose Thätigkeit einem größern Unglücke vorbeugten, namentlich dem Herrn Bürgermeister Schröter, sowie der Schützengesellschaft in Schkeuditz, seinen innigsten Dank für ihre aufopfernden Bemühungen hierdurch darzubringen.

Schkeuditz, d. 21. October 1844.

Dehmggen,
Mühlenbesitzer.

**Heute Donnerstag den 24. Oct.
große außerordentliche acrobatische
Vorstellung im Wiener
Affen-Theater.**

Ich beehre mich dem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß die Vorstellungen im Wiener Affen-Theater in Vereinigung mit den beiden Engländern Whittonne und Maurices und des Hrn. Pietro Pediani nur noch bis Sonntag den 27. October stattfinden werden.

H. Schreyer.

Anzeige für Uhrmacher.

Eine Wälzmaschine mit 44 pr. Fellen und allem Zubehör, 1 große Raderschneidmaschine mit Einrichtung zum Treibschnneiden, eine kleinere mit Einrichtung für Cylindersräder, eine Steigradschneide- und eine Steigradsabgleichmaschine, große Eingriffszirkel, Docken, Unruh, Colonnen, Zapfendrehstühle, Zapfenrollstuhl, Bohrmaschine, eine Fraismaschine, 3 Probiruhren, wobei ein Kostpendel, ein gutes Keilzeug und vieles andere, alles ganz gut, steht wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition dieses Blatts.

Bei C. A. Schwetschke u. Sohn in Halle und bei G. Reichardt in Eisleben und Sangerhausen ist vorräthig:

**Dr. Aug. Schulze's Anweisung zur
Lackirkunst**

und zum Oelfarben-Anstrich. Oder gründliche und ausführliche Anweisungen, als Arten Oel-, Weingeist-, Lack-, Copal-, Bernstein- und andere Firnisse auf das Beste, nach den vorzüglichsten, neuesten Recepten zu bereiten; solche auf die verschiedenen Gegenstände, als Holz, Metalle, Leder, Horn, Papier, Pappe, Zeuge, Gemälde, Kupferstiche, Glas u. gehdrig aufzutragen, zu trocknen, zu schleifen, zu poliren und ihnen schönen Glanz zu verleihen; mancherlei Holzarten zu beizen u. a. m. Für Maler, Lackirer, Lederarbeiter, Instrumentenmacher, Tischler, Drechsler, Horn- und Knochenarbeiter, Buchbinder, Papparbeiter, Eisen- und Stahlarbeiter, Zinngießer, Klempner, Maurer, Steinhauer, Sattler, Wagenmacher u. A.

Dritte Auflage. 8. Preis 20 Sgr.